

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein für Straffälligenhilfe Werl e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Verein für Straffälligenhilfe Werl e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-Identifikationsnr.: DE87 ZZZ 00 00 03 87 567
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Diese Einzugsermächtigung ist jederzeit kündbar.

Verein für Straffälligenhilfe Werl e.V.
Postfach 1813
59448 Werl

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ich möchte die Arbeit des Vereins für Straffälligenhilfe Werl e.V. unterstützen.

Mein Jahresbetrag beträgt:

zum

(mindestens 10 €)

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail

DE
IBAN

Name des Kreditinstituts

Ort, Datum

Unterschrift



Der Verein für Straffälligenhilfe Werl e.V. wurde am 24.4.1972 gegründet. Er ist vom Finanzamt Soest als gemeinnützig anerkannt.

Verein für Straffälligenhilfe Werl e.V.
Postfach 1813, 59448 Werl
www.straffaelligenhilfe-werl.de

Vorsitzender:
Alexander Bödeker
Johannes-Spieker-Anger 37, 59457 Werl

Kontakt:
Telefon: 0 29 22-35 25 | Mobil: 0151-633 222 32
E-Mail: vorstand@straffaelligenhilfe-werl.de

Bankverbindung:
Sparkasse SoestWerl
IBAN: DE32 4145 0075 0000 0290 09
BIC: WELADED1SOS

*Was immer
ein Mensch getan hat,
er bleibt ein Mensch.*

Johannes Rau

Verein für
Straffälligenhilfe
Werl e.V.

*Ehrenamtliches Engagement
in der Straffälligenhilfe
ist eine Win-win-Situation
für alle Beteiligten.*

*Straffälligenhilfe
ist ein wichtiger Beitrag
zur Kriminalprävention
und dient damit
auch der Sicherheit
der Bevölkerung.*

Ein wichtiges Anliegen des Vereins ist es, Gefangenen durch Gewährung eines zinslosen Darlehens zu helfen, ihre Schulden zu tilgen. Der Verein arbeitet eng mit der Schuldnerberatung der JVA Werl zusammen.

Darüber hinaus gewinnen Projekte zunehmend an Bedeutung, die darauf abzielen, die sozialen Kompetenzen der Inhaftierten zu fördern.

So unterstützt der Verein u.a.:

- Gitarrenkurse
- Literaturkreise
- Soziale Gruppenaktivitäten
- Die Neugestaltung und Ausstattung von Freizeiträumen
- Die Ausstattung der Musikband der Gefangenen
- Die Kinder und Partnerinnen von Inhaftierten im Rahmen von Partnerschaftsseminaren
- Die Kooperation zwischen der JVA Werl und der Hochschule Dortmund (Studiengang Soziale Arbeit)



Niemandem darf das Recht genommen werden, sein Leben zu ändern und seine Veränderung zu leben.



1. Zweck des Vereins ist es, Straffälligen durch geeignete Hilfe die Wiedereingliederung in die Gesellschaft im Rahmen eines an den Zielen des Strafvollzugsgesetzes ausgerichteten Strafvollzuges zu erleichtern, für die Belange eines derartigen Strafvollzuges einzutreten und diese zu fördern.
2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- Bereitstellung von Geldmitteln und Sachwerten für besonders bedürftige Strafgefangene oder deren Familien,
 - Gewährung von Darlehen an überschuldete Inhaftierte mit dem Ziel einer Entschuldung sowie
 - Werbung für das Anliegen der Straffälligenhilfe in der Öffentlichkeit und
 - Unterstützung der Resozialisierungsbemühungen der Justizvollzugsanstalt Werl.
3. Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

AUSZUG AUS DER SATZUNG
§2 ZWECK

Die Förderung von Außenkontakten und einer kreativen Freizeitgestaltung sind unverzichtbar, damit Inhaftierte neue Werte und Ziele finden können.

Resozialisierung ist nicht nur eine Aufgabe der Justiz, sondern eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung.



Knastband rockt weiter

Verein für Straffälligenhilfe macht Instrumentenkauf möglich

Von Oliver Schulz

WERL • Neue Musikinstrumente hat die Justizvollzugsanstalt für die knasttägige Band angeschafft – unter anderem ein Schlagzeug, einen Bass und eine E-Gitarre. Finanziert wird das ganze vom Werler Verein für Straffälligenhilfe.



Am Mittwochmittag übergaben dessen Vorsitzender Alexander Bödeker sowie Kassiererin Claudia Hermesen einen symbolischen Scheck in Höhe von 3035,70 Euro an die Anstaltsleiterin Maria Look.

Im Zuge der Scheckübergabe haben die neuen Instrumente direkt mal den Soundcheck durch die Bediensteten bestanden: Matthias Köhler, Maria Look, Claudia Hermesen, Alexander Bödeker, J Schumacher. • Foto: Schulz

„Ich freue mich, dass der Verein schnell und unbürokratisch helfen konnte“, so die JVA-Chefin, „mit der Förderung des Projektes werden die Resozialisierungsbemühungen wirkungsvoll unterstützt.“

Kippe, nachdem der bisherige Bandleader in eine andere Verlegt wurde nommen hatte, weil sie sein Privateigentum waren. Bis zu fünf Inhaftierte können in der Band spielen, die hauptsächlich Rockmusik spielt und dafür einen Raum innerhalb des Gefängnisses zur Verfügung hat.